

<b>BW21: Institutionenökonomik</b>				<b>Studiengang:</b>	B
<b>Modultyp:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Dauer des Moduls:</b>	
Wahlpflicht	12	360	3. oder 5.	Ein Semester	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>			<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>geplante Gruppengröße:</b>
Kurs 1: Grundlagen der Institutionenökonomik (2 SWS)			30h	90h	20
Kurs 2: Methodenkurs Institutionenökonomik (2 SWS)			30h	90h	20
Kurs 3: Institutionenökonomisches Literaturkolloquium (2 SWS)			30h	90h	20
<b>Lernziele und Kompetenzen:</b>					
<p>Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Theoriestränge der Neuen Institutionenökonomik wiederzugeben und zu erläutern;</li> <li>- institutionelle Arrangements (wie besondere Vertragsformen) und die ökonomische Umwelt (Gesetz, Regeln, Normen) ökonomisch zu analysieren;</li> <li>- relevante Literaturbeiträge der NIÖ wiederzugeben und kritisch zu erörtern;</li> <li>- selbstständig weiterführende Literatur zu recherchieren und zu analysieren;</li> <li>- die erlernten Konzepte aus Kurs 1, eigenständig auf verwandte Fragestellungen anzuwenden;</li> <li>- wissenschaftliche Präsentationen planen und durchführen;</li> <li>- Literaturbeiträge kritisch analysieren und selbstständig relevante weiterführende Literatur recherchieren;</li> <li>- Denkweisen der NIÖ wiedergeben und Institutionen selbstständig komparativ analysieren.</li> </ul>					
<b>Schlüsselkompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemlösungsfähigkeit</li> <li>- kritisches Denken</li> <li>- analytische Fähigkeiten</li> <li>- selbstständiges Arbeiten</li> <li>- Lern- und Leistungsbereitschaft</li> <li>- schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>- Präsentationstechniken</li> </ul>					
<b>Inhalte:</b>					
<p><b>Kurs 1: Grundlagen der Institutionenökonomik</b></p> <p>Die Veranstaltung fokussiert auf die Neue Institutionenökonomik (NIÖ), die sich um die Fragen dreht, wie Institutionen das wirtschaftliche Verhalten beeinflussen und warum bestimmte Institutionen überhaupt bestehen. Zentrale Annahmen sind dabei die eingeschränkte Rationalität der Individuen sowie opportunistisches Verhalten. Die Fragen der institutionellen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns werden von der traditionellen, neoklassischen Analyse weitgehend ausblendet. Die Veranstaltung gliedert sich in die folgenden Abschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfügungsrechtsansatz (Property Rights Approach)</li> </ol>					

2. Transaktionskostenökonomik
3. Vertragstheorie

**Kurs 2: Methodenkurs Institutionenökonomik**

In Kurs 2 werden formelle Analyseinstrumente (wie etwa Prinzipal-Agent-Modelle, vertragstheoretische Modelle) zu den Inhalten aus Kurs 1 behandelt.

**Kurs 3: Institutionenökonomisches Literaturkolloquium**

In Kurs 3 wird gemeinsam ein institutionenökonomisches Buch gelesen und wöchentlich diskutiert. Pro Woche wird jeweils ein Kapitel gelesen, das von einem Studierenden vorgestellt wird und sodann gemeinsam diskutiert wird.

**Sprache:**

Kursprache ist Englisch in den Kursen 1 und 2 und Deutsch in 3.

**Lehrformen:**

Lehrvortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Literaturkurs inkl. Präsentationen durch Studierende.

**Verwendbarkeit des Moduls:**

B.Sc. BWL, B.Sc. VWL, B.Sc. FVM.

**Teilnahmevoraussetzungen:**

Zulassung zu den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Finanz- und Versicherungsmathematik“ oder „Volkswirtschaftslehre“.

**Prüfungsformen:**

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende des Wintersemesters in Form einer Klausur (90 Minuten). Für die Klausur können Bonuspunkte durch Vortragspräsentationen gesammelt werden

**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:**

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

**Häufigkeit des Angebots:**

Die Kurse finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet.

**Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:**

Prof. Dr. Justus Haucap und wissenschaftliche MitarbeiterInnen des DICE.

**Sonstige Informationen:**

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des DICE. Es ist möglich, im Rahmen des Wahlpflichtmoduls eine Projektarbeit (BQ05 oder BQV02) zu schreiben.